

AKTUALISIERTER BERICHT ZUR NACHHALTIGKEIT 2020

der Zeeh Design GmbH für das
Berichtsjahr 2019 mit den Daten des
Betrachtungszeitraums 2017–2019

Gemäß EMAS Verordnung Nr. 1221/2009



1.0	Vorwort	03
2.0	Elemente der Umwelterklärung mit Bezug zum „Nachhaltigkeitsbericht 2018“	04
3.0	Planung des Umweltmanagementsystems	04
3.1	Kontextanalyse und die damit verbundenen Chancen und Risiken	04
3.2	Stakeholderanalyse	06
3.3	Direkte und indirekte Umweltaspekte	07
4.0	EMASplus bei Zeeh Design	09
4.1	Grundsätze, Leitbild & Politiken des Unternehmens	09
5.0	Bewertung der Daten und Kennzahlen zur Nachhaltigkeitsleistung	10
5.1	Relevante Nachhaltigkeitsindikatoren	10
5.2	Altersstruktur der Mitarbeiter	10
6.0	Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens	11
6.1	Supply Chain Management	11
6.2	Nachhaltige Beschaffung	13
6.3	Zufriedene und gesunde Mitarbeiter	13
6.4	Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit	13
7.0	Zielsetzungen und Einzelziele zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung	14
7.1	Verbesserungsprogramm 2017–2020 / Status der Umsetzung geplanter Maßnahmen	14
7.2	Änderungen im Unternehmensumfeld mit Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsleistung	15
7.3	Verbesserungsprogramm 2021–2023	15
8.0	Bewertung der Daten und Kennzahlen zur Umwelleistung	18
8.1	Schlüsselbereich Biodiversität	18
8.2	Schlüsselbereich Energieeffizienz	18
8.3	Energieeffizienz im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung	19
8.4	Schlüsselbereich Materialeffizienz	19
8.5	Papier	20
8.6	Drucker- / Tonerpatronen	21
8.7	Schlüsselbereich Abfall	21
8.8	Schlüsselbereich Emissionen	23
8.9	Schlüsselbereich Wasser	24
9.0	Übereinstimmung der Aktivitäten am Standort mit den einschlägigen Vorschriften im Umwelt- und Arbeitsschutz sowie weiteren bindenden Verpflichtungen	25

1.0 Vorwort

Die Zeeh Design GmbH hat im Oktober 2018 einen Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung veröffentlicht. Ein Teil der formal geforderten Inhalte des Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 19. Dezember 2018 ist deckungsgleich mit den im Bericht veröffentlichten Inhalten. Daher wurde in der aktualisierten Umwelterklärung der Zeeh Design GmbH nach Möglichkeit auf den „Nachhaltigkeitsbericht 2018“ verwiesen. Die darüber hinaus erforderlichen Inhalte wurden ergänzt.

2.0 Elemente der Umwelterklärung mit Bezug zum „Nachhaltigkeitsbericht 2018“

Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009

- B a) Eine Zusammenfassung der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen der Organisation sowie gegebenenfalls der Beziehung der Organisation zu etwaigen Mutterorganisationen und eine klare und unmissverständliche Beschreibung des Umfangs der EMAS-Registrierung, einschließlich einer Liste der in diese Registrierung einbezogenen Standorte;
» Kapitel 1 des Nachhaltigkeitsberichts 2018 / S. 4–9 sowie Kapitel 2 / S. 10–13

- B b) Umweltpolitik der Organisation und kurze Beschreibung der Verwaltungsstruktur, auf die sich das Umweltmanagementsystem der Organisation stützt;
» Kapitel 3 des Nachhaltigkeitsberichts 2018 / S. 15–18

3.0 Planung des Umweltmanagementsystems

3.1 Kontextanalyse und die damit verbundenen Chancen und Risiken

Die Planung des Umweltmanagementsystems setzt voraus, dass alle internen und externen Themen mit den einhergehenden Chancen und Risiken bekannt sind, die eine Relevanz für das Kerngeschäft der Zeeh Design GmbH aufweisen. Die einzelnen Punkte sind in unserer Kontextanalyse abgebildet. Einbezogen wurden auch Umweltzustände, die durch unsere Tätigkeiten beeinflusst werden oder unsere Tätigkeiten beeinflussen können.

Da sich die entsprechenden Anforderungen auf die Zielerreichung des Managementsystems auswirken, ist eine regelmäßige Überprüfung der Bedingungen erforderlich.

Die größte Herausforderung stellt aktuell die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Umsatzeinbrüche in der Messe- und Eventbranche dar. Die Umstände wurden in die Kontextanalyse eingearbeitet. Die Notwendigkeit eines firmeninternen Hygienekonzepts zur Prävention von Infektionen am Arbeitsplatz wurde erkannt – ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Die besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen orientieren sich am aktuellen „SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und sind allen Mitarbeitern bekannt. Die technischen und organisatorischen Maßnahmen wurden umgehend realisiert, um die Wiederaufnahme unserer wirtschaftlichen Tätigkeiten nicht zu gefährden. Personenbezogene Maßnahmen werden kontinuierlich berücksichtigt (Mindestabstand, Mund-Nasen-Bedeckung).

Externe Themen

Soziokulturelle Faktoren:

- Bundesweite Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie (Schul- und Kitaschließungen, Social Distancing)
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Work-life-Balance, Elternzeit für Väter)
- Entwicklungen des Arbeitsmarkts (Trends; Nachwuchsprobleme in der Handwerksbranche)
- Erhöhung des Rentenalters (Anpassung der Arbeitsplätze an die Bedürfnisse älterer Arbeitnehmer; besondere Maßnahmen für „Risikogruppen“ im Arbeitsschutz)
- Veränderung von Werten und Rollenidealen (z.Bsp. zunehmender Wiedereinstieg von Frauen nach Geburten in Teil- oder Vollzeit)
- Mitarbeiterzufriedenheit, Mitarbeiterbindung (Suche nach dem Job mit Sinn)
- Steigende Nachfrage nach umweltbewusstem Verhalten und ernst gemeintem Engagement der Arbeitnehmer

Ökonomische & Technologische Faktoren:

- COVID-19-Pandemie (Umsatzeinbußen, Überbrückungshilfen der Bundesregierung, Kurzarbeit, Krisenmanagement, Pandemieplanung)
- Wirtschaftliche Rezession
- Digitalisierung von Messen und Events
- Wettbewerbsfähigkeit
- Neukundengewinnung durch die nachhaltige Ausrichtung mit EMAS & EMASplus
- Innovationskraft (Entwicklung von umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen)
- Lohnkosten (Einkommensanpassungen)
- Ressourcenverfügbarkeit (Optimierung des Materialflusses zur Steigerung der Wiederverwendbarkeit)
- Informations- und Kommunikationstechnologien (Effizienzsteigerung durch die Optimierung von Arbeitsabläufen)



Interne Themen

- Krisenmanagement aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie
- Einhaltung bundesweiter Schutzmaßnahmen gemäß „SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard“
- Erhalt von langfristigen Kundenbindungen, Kundenzufriedenheit (Verhandlungen, Krisengespräche)
- Neukundengewinnung (Verstärkung der vertrieblichen Performance)
- Organisation von alternativen Kommunikationsmitteln zur Vermeidung von Präsenzveranstaltungen
- Abwicklung der Kurzarbeit und Erhalt von qualifiziertem Personal
- Transparenz innerhalb des Unternehmens (Aufrechterhaltung des Informationsflusses trotz Kurzarbeit)
- Fortlaufende Qualifizierung, Weiterbildung, Schulung, Sensibilisierung von Mitarbeitern
- Erweiterung des Netzwerks unseres Unternehmens (EMAS)
- Kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsperformance (Input-Output-Bilanz)
- Rechtskonformität (Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Brandschutz, Datenschutz, EMAS & EMASplus)
- Supply Chain Management (Überprüfung der Hauptlieferanten hinsichtlich der Einhaltung von CSR Standards und Anforderungen)
- Optimierung der Materialquote im Projektgeschäft (Steigerung der Wiederverwendungsrate, Entwicklung von Regeldetails)
- Aufbau eines projektbezogenen Controllings



Umweltzustände:

- sauberes Trinkwasser, saubere Luft
- Beeinträchtigung durch Lärm
- sichere Energieversorgung
- Ressourcenverfügbarkeit
- gute Infrastruktur für Mobilität

Umwelt Ereignisse:

- Sturm, Starkregenereignisse
- Blitzschlag
- Hitzeperioden (Klimatisierung vorhanden)
- Luftverschmutzung (Feinstaub, Stickoxide)



Politische und rechtliche Faktoren:

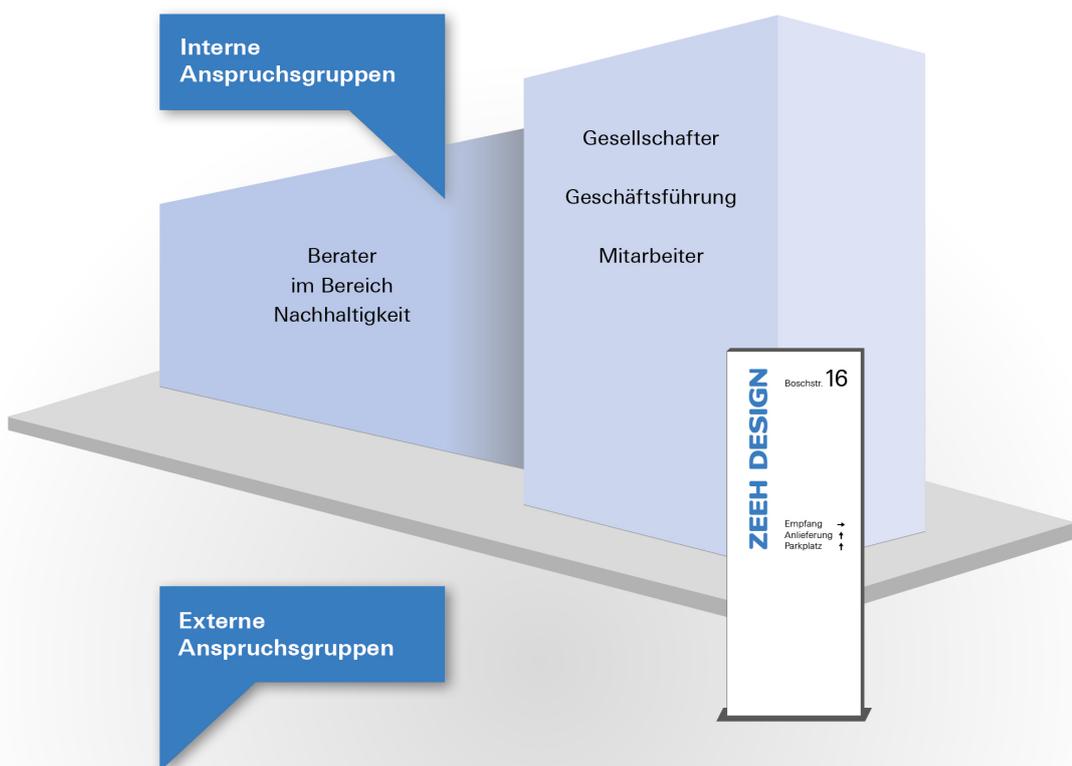
- Nationaler Pandemieplan
- Bayerischer Influenzapandemie-Rahmenplan
- Verschärfung der nationalen Umwelt- und Arbeitsschutzgesetzgebung (SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard)
- Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
- Anpassung EMAS Normen und EMASplus Richtlinien
- Nationale Nachhaltigkeitsstrategie
- CSR-Berichtspflicht (von Großkunden)
- Bau- und Betriebsgenehmigung von Behörden (z.B. Bauordnung, Brandschutz)

3.2 Stakeholderanalyse

Unterschiedliche Anspruchsgruppen, die für unser Umweltmanagementsystem relevant sind, wurden bei der Entwicklung unserer Strategie identifiziert und in Beziehung zueinander gestellt.

Hierbei wurden die Erfordernisse und Erwartungen, die bindende Verpflichtungen für unser Unternehmen darstellen, besonders beachtet. Auch daraus hervorgehende Chancen und Risiken bei der Erfüllung oder Nichterfüllung der Anforderungen unserer Bezugsgruppen werden regelmäßig neu eingeschätzt, um Risiken rechtzeitig mit geeigneten Maßnahmen entgegenwirken zu können.

Identifikation interner und externer Anspruchsgruppen:



Kunden aus dem Mittelstand	Messegemeinschaften	Gemeinde
Konzernkunden	Eventlocations	Gewerbeaufsicht
Agenturen	Mitbewerber	Branchenverband
Investoren	IHK	Presse
Lieferanten	EMAS Registrierungsstelle	Öffentlichkeit
Dienstleister	Umweltgutachter	

3.3 Direkte und indirekte Umweltaspekte

In Zusammenarbeit mit allen Teamleitern wurden die direkten und indirekten Umweltaspekte unserer Tätigkeiten und Produkte analysiert. Die einzelnen Faktoren sind in der FLIPO (Umweltaspektematrix) übersichtlich dargestellt. Eine gegenwärtige Bewertung der Aspekte erfolgte im Sommer 2020 unter Berücksichtigung der folgenden Kriterien:

- » Material- und Energieflüsse
- » Rechtliche Verpflichtungen
- » Umweltauswirkungen
- » Betriebliche Umsetzungspraxis (Überprüfung im Zuge des Ecomappings)
- » Einschätzung der Mitarbeiter bzw. des erweiterten Teams Nachhaltigkeit
- » Beeinflussbarkeit des jeweiligen Umweltaspektes (Beeinflussbarkeitsfaktor)
- » Bewertung des Risikos (unerwartete Ereignisse, die nicht dem Regelfall entsprechen)
- » Chancen (positive Umweltauswirkungen)

Um die Relevanz der einzelnen Punkte einschätzen zu können, wird die Beeinflussbarkeit zusätzlich mit einem Faktor bewertet. In den folgenden Prozessen wurden die abgeleiteten Aspekte mit einer hohen oder mittleren Priorität bewertet:

DIREKTE UMWELTASPEKTE				
relevanter Prozess	relevante Tätigkeit / oder Teilprozess / Bereich	Zugeordneter Umwelt- und Energieaspekt	Auswirkung auf die Umwelt	Relevanz
Exporent	Verpackung für Versand von Mietmöbeln	Ressourcenverbrauch	Abfallaufkommen / Entsorgung oder Recycling	hoch
Produktion	Versandvorbereitungen / Verpacken von Produkten	Ressourcenverbrauch (Folie, Kartonagen, Bündelbänder)	Abfallaufkommen bei Herstellung / Restmüll auf Baustelle	mittel
Logistik / Fuhrpark	Verpacken der Materialien für Transporte	Ressourcenverbrauch	Abfallaufkommen / Entsorgung oder Recycling	mittel
Logistik / Fuhrpark	Innerbetriebliche Transporte	Energieverbrauch / Diesel / Benzin	CO ² Emissionen	mittel
Logistik / Fuhrpark	Hallenheizungen	Energieverbrauch / Heizöl	CO ² Emissionen	mittel
Logistik / Fuhrpark	Hallenbeleuchtung	Energieverbrauch / Strom	CO ² Emissionen	hoch

DIREKTE UMWELTASPEKTE				
relevanter Prozess	relevante Tätigkeit / oder Teilprozess / Bereich	Zugeordneter Umwelt- und Energieaspekt	Auswirkung auf die Umwelt	Relevanz
Projektmanagement	Bürotätigkeiten	Energieverbrauch Strom Wärme	CO ² Emissionen	mittel
Projektmanagement	Bürotätigkeiten	Ressourcenverbrauch Papier	Abfallaufkommen / Wasserverbrauch bei der Papierherstellung	mittel
Projektmanagement	Logistik / Transporte (Speditionen)	Energieverbrauch Diesel / Benzin	CO ² Emissionen	hoch
Verwaltung	Bürotätigkeiten Dokumentenmanagement Berichtswesen	Ressourcenverbrauch Papier	Abfallaufkommen / Wasserverbrauch bei der Papierherstellung	mittel
Mobilität	Dienstreisen der Mitarbeiter	Energieverbrauch / Diesel / Benzin	CO ² Emissionen	mittel
IT / EDV	Serverbetrieb	Energieverbrauch / Strom	CO ² Emissionen	mittel

INDIREKTE UMWELTASPEKTE				
relevanter Prozess	relevante Tätigkeit / oder Teilprozess / Bereich	Zugeordneter Umwelt- und Energieaspekt	Auswirkung auf die Umwelt	Relevanz
Kalkulation Konstruktion Designcenter	Projektplanung / Design / Konstruktion	Ressourcenverbrauch	Abfallaufkommen / Entsorgung oder Recycling	hoch
Projektmanagement	Beschaffung / Materialeinkauf	Ressourcenverbrauch / Energieverbrauch	Abfallaufkommen / CO ² Emissionen	hoch

Unsere Zielsetzungen und Einzelziele bauen unter anderem auf diesem Verzeichnis auf. Sie werden unter Beachtung der wirtschaftlichen und technischen Machbarkeit ermittelt und in das Verbesserungsprogramm der Zeeh Design GmbH eingearbeitet.

4.0 EMASplus bei Zeeh Design

4.1 Grundsätze, Leitbild & Politiken des Unternehmens

Wir arbeiten konsequent daran, ein ökologisch und sozial glaubwürdiges Verhalten in unserer Strategie zu verankern. Ein ausgeprägtes Bewusstsein für Verantwortung ist von hohem Nutzen für unser Unternehmen. Wir verschaffen uns damit nicht nur Wettbewerbsvorteile, sondern sorgen darüber hinaus für Stabilität und eine führende Marktposition in der Zukunft. Eine nachhaltige Firmenpolitik und das Leitbild der Zeeh Design GmbH sind die tragenden Elemente unseres mittelständischen Unternehmens.

Die Grundsätze der Zeeh Design GmbH orientieren sich an der EMASplus-Richtlinie und somit an der Norm ISO 26000 mit den folgenden zentralen Kernthemen:



Einzigartige Markenerlebnisse – dafür steht die Zeeh Design GmbH. Wir realisieren anspruchsvolle Auftritte für Unternehmen verschiedenster Branchen. Für Messen, Events, Hauptversammlungen, Produktpräsentationen oder Roadshows. Mit diesem Geschäftsmodell stehen für uns vor allem die Kernthemen Organisationsführung, Menschenrechte, Arbeitspraktiken, Umwelt, faire Betriebs- und Geschäftspraktiken sowie Kundenanliegen im Vordergrund.

5.0 Bewertung der Daten und Kennzahlen zur Nachhaltigkeitsleistung

5.1 Relevante Nachhaltigkeitsindikatoren

Relevante Nachhaltigkeitsindikatoren werden in der Input-Output-Bilanz abgebildet und im Jahresvergleich wie folgt bewertet:

Grunddaten	2019	2018	2017	Einheit
Anzahl Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	70	73	75	VZÄ
Anteil Vollzeitstellen	87,5	88,16	89,61	Prozent
Ausbildungsplätze / Jahr	3	3	3	Anzahl
Krankheitstage im Durchschnitt pro VZÄ – ohne Langzeitkrankheiten	10,2	9,13	7,40	Anzahl
Krankheitstage im Durchschnitt pro VZÄ – inkl. Langzeitkrankheiten	11,95	10,49	7,40	Anzahl
meldepflichtige Unfälle	3	1	1	Anzahl
Anteil Frauen im Unternehmen	19,44	18,42	20,51	Prozent
Anteil Männer im Unternehmen	80,56	81,58	79,49	Prozent
Anteil Frauen in Führungspositionen	14,29	14,29	14,29	Prozent
Anteil Teilzeit in Führungspositionen	6,25	6,25	6,25	Prozent
befristete Verträge	5,56	3,95	6,41	Prozent
unbefristete Verträge	94,44	96,05	93,59	Prozent
Fluktuationsrate	11,11	9,52	3,70	Prozent

5.2 Altersstruktur der Mitarbeiter

Altersstruktur	Anzahl der Mitarbeiter		
	2019	2018	2017
< =29	6	6	9
30-39	22	25	25
40-49	17	19	16
>=60	6	4	4
gesamt	72	76	78

Prozentdarstellung der Altersstruktur in Segmenten			
	2019	2018	2017
bis 39 Jahre	38,89	40,79	43,59
zwischen 40 und 59	52,78	53,95	51,28
über 60	8,33	5,26	5,13

6.0 Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens

6.1 Supply Chain Management

Selbstauskunft für Lieferanten und Dienstleister

Ein nachhaltig ausgerichtetes Beschaffungsmanagement ist uns wichtig, da nationale und globale Lieferketten immer mehr in den Fokus rücken. Dabei geht es vor allem um das Kerngeschäft, das erfolgreich zu betreiben ist – unter genauer Beachtung ökologischer und sozialer Auswirkungen. Wichtig sind dabei: der betriebliche Umweltschutz, die Wahrung von Interessen der Arbeitnehmer und die Bekämpfung von Korruption.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, langfristig eine nachhaltige Wertschöpfungskette zu gewährleisten und bevorzugen die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen, die nachweislich nachhaltig wirtschaften.

Mit Hilfe einer schriftlichen Selbstauskunft ist es uns möglich, unsere Lieferanten und Dienstleister besser zu beurteilen. Diese Maßnahme bildet somit die Basis zur Einschätzung der Nachhaltigkeitsperformance unserer Geschäftspartner. Der umfangreiche Fragebogen wird jedes Jahr an eine bestimmte Anzahl an Unternehmen versendet. Ein individuelles Scoring macht es möglich, die Ergebnisse der Befragungen differenziert einzustufen.

Bei einem positiven Status wird unser Code of Conduct übermittelt. Mit der Unterzeichnung des Dokuments verpflichten sich die Geschäftspartner, unsere formulierten Grundsätze anzuerkennen und einzuhalten. Ergibt die Auswertung einen Status, den es zu optimieren gilt, wird bei Interesse das Verbesserungspotenzial beurteilt.

Code of Conduct

Zeeh Design hat sich verpflichtet, ökonomisches Handeln und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Die Grundsätze in unserem Code of Conduct richten sich daher an den folgenden Kernthemen aus: Menschenrechte, Gesundheits- und Arbeitsschutznormen, Umweltschutz, Korruptionsprävention.

Unsere Grundsätze im Einzelnen:

Umweltschutz und Energieeffizienz

Umweltschutz gehört als zentrales Anliegen zur nachhaltigen Unternehmenskultur der Zeeh Design GmbH. Deshalb erwarten wir von unseren Dienstleistern, dass sie die Auswirkungen auf die Umwelt minimieren (z. B. Erzeugung von Abfall, Abwasser und Luftemissionen). Ebenso

haben sie mit natürlichen Ressourcen schonend umzugehen (z. B. Rohstoffe, Energie, Wasser) und sich an die geltenden Umweltgesetze und Regelungen zu halten.

Unsere Lieferanten und Dienstleister verbessern kontinuierlich ihre Prozesse und Produkte, die eine große Bedeutung für Energieverbrauch und Umweltschutz haben. Das geschieht idealerweise, indem die Partner geeignete Umweltmanagementsysteme nachweisen.

Menschenrechte, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Lieferanten und Dienstleister verpflichten sich, Menschenrechte einzuhalten, wie sie in den „Allgemeinen Erklärungen der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen formuliert ist. Zudem respektieren sie die Prinzipien des „United Nations Global Compact“.

Unsere Lieferanten und Dienstleister setzen Arbeitnehmerrechte in der Praxis um, etwa bei der Vereinigungsfreiheit sowie national geltenden Standards und Richtlinien, die Vergütung und Arbeitszeiten regeln. Lieferanten und Dienstleister beachten die geltenden Regeln zur Arbeitssicherheit und zum Schutz der Gesundheit.

Kinderarbeit und Zwangsarbeit

Die Zeeh Design GmbH beschäftigt keine Kinder. Sie fordert auch grundsätzlich von ihren Lieferanten und Dienstleistern, jede Form von Kinderarbeit, Zwangsarbeit bzw. erzwungener Arbeit zu unterlassen. Die internationalen ILO-Richtlinien sind dabei zu beachten und einzuhalten, sobald es zu einem Waren- oder Leistungsbezug im Ausland kommt. Ebenso gilt national deutsches Recht, wenn es um Kinderarbeit geht.

Anti-Korruption

Unser Unternehmen wendet sich gegen jede Form der Korruption und toleriert keine Vorteilsgewährung. Genauso erwartet die Zeeh Design GmbH von ihren Lieferanten und Dienstleistern, keine Form der Korruption zu dulden oder sich in irgendeiner Weise darauf einzulassen.

Vermeidung von Interessenskonflikten, Zuwendungen und Einladungen

Die Zeeh Design GmbH trifft geschäftliche Entscheidungen ausschließlich auf Grundlage sachlicher Kriterien. Gleiche Entscheidungsprozesse erwartet unser Unternehmen von Lieferanten und Dienstleistern. Dabei gilt: Geschenke, Einladungen und sonstige Zuwendungen haben sich in einem angemessenen und transparenten Rahmen zu halten, wenn sie für Mitarbeiter/innen der Zeeh Design GmbH gedacht sind.

6.2 Nachhaltige Beschaffung

Umfassender und innovativer Umweltschutz, Kundenbindung und Kundenzufriedenheit, gesunde und zufriedene Mitarbeiter – um unsere Ziele in der Unternehmenspraxis zu erreichen, ist ein nachhaltig ausgerichtetes Beschaffungsmanagement unumgänglich. Daher wurden verpflichtende Beschaffungsleitlinien für den umweltfreundlichen und sozialverträglichen Einkauf implementiert. Dieser Standard bildet die Basis für alle Einkaufsaktivitäten der Zeeh Design GmbH.

6.3 Zufriedene und gesunde Mitarbeiter

Es ist die Bandbreite der Qualifikationen und der Persönlichkeiten der Mitarbeiter, die unseren Erfolg ausmacht. Daher legen wir großen Wert auf deren Zufriedenheit und die Gesundheit eines jeden Einzelnen. Wir gestalten die sozialen Verhältnisse im Betrieb so, dass alle Mitarbeiter gerne in unserem Unternehmen arbeiten.

Unsere Mitarbeiter arbeiten in Gleitzeit und haben somit die Möglichkeit Beruf und Familie gut zu vereinen. „Mobiles Arbeiten“ ist in Abstimmung mit dem Vorgesetzten möglich. Überstunden werden vergütet oder können in Freizeit ausgeglichen werden.

Die ansprechende Architektur unserer modernen Büroräume fördert ein offenes, gemeinschaftliches und transparentes Arbeiten. Ergonomische Schreibtischarbeitsplätze tragen dazu bei, möglichst optimale Arbeitsbedingungen zu schaffen, um die körperliche und geistige Gesundheit unserer Mitarbeiter zu erhalten.

Regelmäßige Teambesprechungen in den Fachbereichen garantieren einen kontinuierlichen Austausch im Unternehmen. Unsere Infoscreens, die in allen Fachbereichen gut sichtbar platziert sind, informieren regelmäßig über Neuigkeiten aus sämtlichen Bereichen. Zweimal jährlich findet ergänzend eine Informationsveranstaltung der Geschäftsführung statt, um über Aktuelles zu berichten.

Eine Unternehmenskultur, die soziale und menschliche Bedürfnisse der Mitarbeiter ernst nimmt – das ist das Ziel der Zeeh Design GmbH. Die Werte und Prinzipien des Unternehmens sind fest in unserem Leitbild verankert.

6.4 Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit

Sicherheit am Arbeitsplatz genießt bei uns höchste Priorität. Wir identifizieren und bewerten Gesundheits- und Sicherheitsrisiken in allen Prozessen und beseitigen proaktiv identifizierte Gefahrenquellen. Wir überprüfen sorgfältig, ob die Ausübung der Tätigkeiten mögliche Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit haben, und definieren angemessene Präventivmaßnahmen. Erforderliche Optimierungen von Arbeitsmethoden werden in enger Zusammenarbeit

mit der Sicherheitsfachkraft und der Betriebsärztin durchgeführt.

Regelmäßige Sicherheitsbegehungen sowie jährlich stattfindende interne Audits überwachen die Einhaltung der geltenden Vorschriften im Arbeits- und Umweltschutz. Quartalsweise werden ASA Sitzungen im Unternehmen organisiert, die halbjährlich von der Betriebsärztin besucht werden.

Unsere Sicherheitsfachkraft führt jedes Jahr eine Sicherheitsunterweisung der einzelnen Fachbereiche durch. Hierbei handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für alle Mitarbeiter des Unternehmens. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte ergänzt diese Veranstaltung um umweltrelevante Themen und informiert über aktuelle Entwicklungen und Vorhaben.

Die jährlichen Präsenzveranstaltungen konnten im Jahr 2020 aufgrund der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie und der damit verbundenen Kurzarbeit nicht in gewohntem Ausmaß stattfinden. Mit Hilfe bereichsspezifischer Unterweisungsformulare wurden die anwesenden Mitarbeiter vom disziplinarischen Vorgesetzten geschult.

7.0 Zielsetzungen und Einzelziele zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung

7.1 Verbesserungsprogramm 2017–2020 / Status der Umsetzung geplanter Maßnahmen

Seit der letzten Berichterstattung im November 2019 standen im Umweltmanagement folgende Handlungsfelder im Fokus:

Supply Chain Management:

Der Bereich Supply Chain wird konsequent bearbeitet. Im Sommer 2020 wurden weitere 13 Lieferanten mit Hilfe eines Online Tools zur nachhaltigen Ausrichtung ihrer Unternehmen befragt. 8 der 13 befragten Partner haben die Selbstauskunft bereits an uns zurückgeschickt. Die restlichen Befragten werden in Kürze erneut kontaktiert.

Die Antworten geben Auskunft über den Bereich Umweltschutz sowie den Gesundheits- und Sozialsystemen der Firmen mit den dazugehörigen Zuständigkeiten, Zielen und Ablaufregelungen. Eine Auswertung der eingegangenen Antworten wurde wie in den vergangenen 2 Jahren anhand eines einheitlichen Scoring-Boards vorgenommen, welches die Ergebnisse über ein Ampelsystem darstellt.

Lediglich einer der in 2020 befragten Partner hat bisher ein positives Ergebnis erreicht. Direkt nach der Auswertung konnte dem Unternehmen unser Code of Conduct übermittelt werden. Mit der Unterzeichnung des Dokuments verpflichtet sich die Firma, unsere darin definierten

Prinzipien und Grundsätze vollständig zu erfüllen, und alle erforderlichen Anforderungen umzusetzen. Die Einhaltung des Code of Conduct ist eine notwendige Grundvoraussetzung für die weitere Geschäftsbeziehung zwischen Zeeh Design und dem entsprechenden Partner.

Die Mehrheit der Ergebnisse liegt in einem negativen Bereich. Das bedeutet, dass nicht alle unsere Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllt werden. Die betroffenen Lieferanten wurden schriftlich über das Resultat informiert. Sie haben voraussichtlich im Frühjahr 2021 im Rahmen einer Informationsveranstaltung am Unternehmensstandort die Gelegenheit, sich über die weitere Vorgehensweise sowie die nachhaltige Ausrichtung der Zeeh Design GmbH zu informieren.

7.2 Änderungen im Unternehmensumfeld mit Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsleistung

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der damit verbundene Umsatzeinbruch stellen das Unternehmen seit Frühjahr 2020 vor große Herausforderungen. Anfang März wurde die Belegschaft über die Einführung der Kurzarbeit ab April 2020 informiert, was einen sofortigen Abbau von Überstunden und Resturlaub aller Kolleginnen und Kollegen voraussetzte.

Geplante Investitionen sind zur Existenzsicherung ausgesetzt. Die für 2020 vorgesehenen Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung des Unternehmens, konnten somit nicht umgesetzt werden (Umbau der Lackieranlage, weitere Umrüstung auf LED Beleuchtung, etc.).

7.3 Verbesserungsprogramm 2021–2023

Das Verbesserungsprogramm 2017–2020 wurde in Zusammenarbeit mit der Teamleiterenebene (EMASplus Team) und unter Berücksichtigung der wichtigsten Bezugsdokumente des Managementsystems für 2021–2023 fortgeschrieben. Das Programm greift alle strategischen Ziele und Werte aus den Politiken der Zeeh Design GmbH auf und zeigt analog zur vorangehenden Version Maßnahmen zur Erreichung des Solls auf. Im Rahmen von regelmäßig stattfindenden EMASplus Workshops werden die Fortschritte einzelner Maßnahmen abgestimmt, bewertet und dokumentiert. Ziel ist es, mit Hilfe der einzelnen Ansätze die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens kontinuierlich zu verbessern. Einzelne Auswirkungen sollten in der Input-Output-Bilanz erkennbar sein.

Unter der Voraussetzung der wirtschaftlichen Machbarkeit haben wir uns bis 2023 die folgenden Ziele gesetzt:

Handlungsfeld	Ziele	Maßnahmen
Supply Chain Management	Gewährleistung einer nachhaltigen Wertschöpfungskette	Erneute Überprüfung der bereits befragten Lieferanten aus 2019 hinsichtlich der Einhaltung von CSR Anforderungen
		Durchführung einer Informationsveranstaltung für die im Jahr 2020 befragten Lieferanten
		Informationsveranstaltung zur Kommunikation der Auswertung für alle internen Einkaufsverantwortlichen
		Erweiterung der Befragung um 10 weitere Lieferanten pro Jahr
Mitarbeitereinbindung	Einbindung der Mitarbeiter zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung	Erneute Sensibilisierung aller Mitarbeiter zum bestehenden firmeninternen Vorschlagswesens
		Kontinuierliches Sichten der eingehenden Vorschläge; Überprüfung der Umsetzbarkeit in Zusammenarbeit mit der Teamleiterenebene
		Regelmäßiges Feedback an Mitarbeiter, Prämienzahlung für umgesetzte Vorschläge
Personalmanagement	Durchgängige Dokumentation von Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen im Unternehmen	Erarbeitung von Stellenbeschreibungen auf Mitarbeiterenebene unter Berücksichtigung verschiedener Nachhaltigkeitsaspekte
Beschaffungsmanagement	Umfassender und innovativer Umweltschutz	Erstellen und Implementieren einer Leitlinie für den umweltfreundlichen und sozialverträglichen Einkauf
		Schulen und Sensibilisieren aller Einkaufsverantwortlichen im Unternehmen
Exporent	Abfallvermeidung / -reduzierung	Optimierung des bestehenden Verpackungsmanagements hinsichtlich geringerem Leergutvolumen
		Verwendung von Verpackungen aus umweltverträglichen Materialien sowie nachwachsenden Rohstoffen
Kalkulation Konstruktion Designcenter	Minimierung Neuproduktion und Ressourcenverbrauch	Intelligentes Engineering, Systematisierung und Standardisierung von Bauteilen
Lager / Logistik	Kontinuierliche Reduktion des spezifischen Stromverbrauchs gemessen in kWh im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung	Umrüstung auf LED Beleuchtung im Lager 3.1 / 3.2 / 3.3 / 3.4.

Handlungsfeld	Ziele	Maßnahmen
Projektmanagement	Verringerung nicht vermeidbarer CO ² -Emissionen im operativen Projektgeschäft	Kundenberatung über nachhaltige Alternativen
		Optimierung des bestehenden Beschaffungsmanagements (Siehe auch Punkt 4)
		Sensibilisierung und Schulung von Mitarbeitern
Projektmanagement Verwaltung	Kontinuierliche Reduktion des spezifischen Papierverbrauchs gemessen in kg im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung	Kontinuierliche Sensibilisierung der Mitarbeiter zum sparsamen Umgang mit Papier sowie zur digitalen Ablage und doppelseitigem Drucken.
Mobilität	Umweltfreundliche Mobilität	Erstellen und Implementieren einer Dienstreiserichtlinie
		Sensibilisierung aller Mitarbeiter mit Reiseaktivitäten
Vertrieb	Erweiterung des Kundenstamms / Neukundenakquise	Verstärkung der vertrieblichen Performance, Vermarktung der nachhaltigen Ausrichtung des Unternehmens
		Erweiterung des Netzwerks; Kontakt zu Unternehmen aufnehmen, deren nachhaltige Ausrichtung mit unserer übereinstimmt
		Mögliche Übernahme der Kunden von insolventen Mitbewerbern
Lager Projektmanagement Konstruktion Produktion	Kontinuierliche Reduktion des spezifischen Materialverbrauchs gemessen in kg im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung	Optimierung des Materialfluss, Rückführung von gut erhaltenen Materialien nach Messen und Events
		Steigerung der Wiedereinsatzmöglichkeiten von rückgeführten Materialien
		Sensibilisierung der Mitarbeiter zur Reduktion des projektbezogenen Materialverbrauchs auf Baustellen (Spraydosen, Kleber, Silikone etc.)
Abfallmanagement	Kontinuierliche Reduktion des gesamten Abfallaufkommens am Unternehmensstandort im Vergleich zum Vorjahr	Dokumentation des internen Entsorgungsprozesses mit Hilfe der TURTLE Methodik zur Bewertung der aktuellen Vorgehensweise sowie zur Ermittlung von Verbesserungspotenzial

8.0 Bewertung der Daten und Kennzahlen zur Umweltleistung

Die Umweltleistung des Unternehmens und andere relevante Nachhaltigkeitsindikatoren werden in der Input-Output-Bilanz abgebildet und im Jahresvergleich bewertet:

8.1 Schlüsselbereich Biodiversität:

Der Kernindikator für den Schlüsselbereich Biodiversität hat keine Relevanz. Bei den von Zeeh Design genutzten Gebäuden handelt es sich um Mietobjekte ohne Grünflächen.

8.2 Schlüsselbereich Energieeffizienz:

Energieeffizienz (Strom, Wärme, Mobilität)	Veränderung 19 / 18 (in%)	2019	2018	2017	Einheit
Jährlicher Stromverbrauch	45	133.461	91.811	136.910	kWh
Jährlicher Wärmeverbrauch (Heizöl), Witterungsbereinigt	- 28	659.743	916.678	805.474	kWh
Jährlicher Dieserverbrauch	- 2	45.250	46.235	48.355	kWh
Gesamter jährlicher Energieverbrauch	- 21	838.454	1.054.724	990.739	kWh
Verhältnis Stromverbrauch pro m ²	49	50	34	49	kWh/m ²
Verhältnis Wärmeverbrauch pro m ²	- 24	266	348	303	kWh/m ²
Verbrauch Treibstoff pro 100 km	1	9,4	9,31	9,2	l/100km

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch 2019 ist im Vergleich zu 2018 um 45% gestiegen. Der erhöhte Verbrauch in kWh ist aufgrund der guten Auftragslage in 2019 nicht aussagekräftig. Der Vergleich der Kennzahlen im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung ist eher geeignet, Veränderungen zu visualisieren. Einige Räumlichkeiten im Unternehmen bieten nach wie vor Potenzial zur Energieeinsparung. Eine weitere Umrüstung auf LED Beleuchtung ist geplant – die finale Umsetzung hängt von der wirtschaftlichen Situation im Unternehmen ab. Die Maßnahme wurde mit einer neuen Zielsetzung ins Verbesserungsprogramm 2021–2023 übernommen.

Wärme

Wie auch in den vergangenen Jahren wurde der Wärmeverbrauch witterungsbereinigt ermittelt. Für 2019 wurde der Klimafaktor 0,90 verwendet. Für unsere Wärmeversorgung verwenden wir Heizöl. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Verhältnis des Wärmeverbrauchs pro m² um 28% gesunken, was hauptsächlich dem milden Winter zu verdanken ist.

Mobilität

Der jährliche Dieserverbrauch in Liter ist um 1% gestiegen. Um die Kennzahl zu ermitteln

wurde der Verbrauch unserer Firmenwagen (private und geschäftliche Nutzung) sowie der Verbrauch unserer Transporter, LKWs und Stapler erfasst.

8.3 Energieeffizienz im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung:

Die nachfolgenden Kennzahlen sagen aus, wie viel spezifische Energie aufgewendet wurde, um Tausend Euro Wertschöpfung bei Zeeh Design zu erwirtschaften. Unser Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck für die Wertschöpfung möglichst zu verringern.

Energieaufwand im Verhältnis zur Tausend Euro Bruttowertschöpfung				
	2019	2018	2017	Einheit
Spezifischer Stromverbrauch	18,56	13,18	20,72	kWh
Spezifischer Wärmeverbrauch	91,73	131,57	121,90	kWh
Spezifischer Treibstoffverbrauch	6,29	6,64	7,32	kWh

8.4 Schlüsselbereich Materialeffizienz:

Zur Darstellung unserer Materialeffizienz betrachten wir jährlich folgende Hauptströme: Metall, Holz, Bodenbeläge, Stoffe, Kunststoffe, Papier und Drucker- / Tonerpatronen. Die Spezifizierungen der Materialien sind in der Input-Output-Bilanz abgebildet. Die Ströme werden in kg ermittelt. Die Aussagekraft der Kennzahlen ist aufgrund der hohen Projektbezogenheit sowie dem unterschiedlichen Eigengewicht der Materialien eingeschränkt. Es lassen sich jedoch Trends in Bezug auf die Kundenwünsche ablesen.

Materialeffizienz					
Grunddaten	Veränderung 19 / 18 (in%)	2019	2018	2017	Einheit
Metall	54	32.808	21.260	12.096	kg
Holz	70	582.167	342.980	401.441	kg
Bodenbeläge	89	14.456	7.654	61.719	kg
Stoffe	- 35	7.803	12.039	12.480	kg
Kunststoffe	20	8.103	6.734	2.884	kg
Papier	156	1.733	676	1.584	kg
Drucker-/Tonerpatronen	- 23	82	107	68	Stück

Den durchschnittlichen Gesamtmaterialverbrauch, um Tausend Euro Bruttowertschöpfung zu gewährleisten, zeigt die nachfolgende Tabelle auf:

Materialverbrauch im Verhältnis zur Tausend Euro Bruttowertschöpfung				
	2019	2018	2017	Einheit
Gesamter Materialverbrauch (ohne Papier und Druckerpatronen)	89,73	56,07	74,25	kg

Der Materialverbrauch ist im Jahr 2019 gestiegen. Im Rahmen des Verbesserungsprogramms 2021–2023 wurden geeignete Maßnahmen erarbeitet, um den spezifischen Verbrauch (in kg) im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung kontinuierlich zu reduzieren. Durch die Rückführung von gut erhaltenen Materialien nach Messen und Events sowie einer Steigerung der Wiedereinsatzmöglichkeiten dieser Werkstoffe wird der Materialfluss optimiert. (Siehe Verbesserungsprogramm 2021–2023)

8.5 Papier:

Materialeffizienz					
Grunddaten	Veränderung 19 / 18 (in%)	2019	2018	2017	Einheit
Papier	156	1.733	676	1.584	kg

Der Papierverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr um 156% gestiegen. Die Erfassung des Verbrauchs erfolgt in kg und wird über die eingekaufte Menge bestimmt. Im Jahr 2019 wurde vermehrt Plotterpapier und auffällig viel Recyclingpapier eingekauft. Der Einsatz von Papier erfolgt nicht nur am Unternehmensstandort sondern auch projektbezogen auf Baustellen. Insgesamt befinden sich aktuell ca. 500 kg auf Lager. Die Kennzahl ist somit nur bedingt aussagekräftig.

Um den gesamten Papierverbrauch zu senken, ist eine wiederholte Sensibilisierung aller Mitarbeiter zum sparsamen Umgang mit Papier, zur digitalen Ablage und dem doppelseitigen Drucken vonnöten. (Siehe Verbesserungsprogramm 2021-2023)

8.6 Drucker- und Tonerpatronen:

Materialeffizienz					
Grunddaten	Veränderung 19 / 18 (in%)	2019	2018	2017	Einheit
Drucker- / Tonerpatronen	- 23	82	107	68	Stück

Der Verbrauch an Drucker- und Tonerpatronen ist 2019 im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Auch die Erfassung dieser Menge erfolgt über die eingekaufte Stückzahl. Die Angabe verdeutlicht nur beschränkt den tatsächlichen Verbrauch, da Ende 2018 eine größere Menge Toner zur späteren Verwendung eingelagert wurde.

8.7 Schlüsselbereich Abfall:

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Aufkommen ungefährlicher Abfälle in den Jahren 2017 bis 2019 in t (inklusive Abfallschlüssel nach Abfallverordnung). Hierbei haben wir nach Abfall zur Verwertung und Abfall zur Beseitigung unterschieden. Der Abfall zur Verwertung setzt sich aus den Abfallkategorien Altholz, gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Mischpapier, gemischte Verpackungen, Mischglas, Bauschutt rein, Bauschutt 10-25% verunreinigt, Gipskarton ohne sonstige Anhaftung und Shredder-Vormaterial / Mischschrott zusammen. Der Abfall zur Beseitigung enthält die Kategorie künstliche Mischfaser und Sperrmüll.

Ungefährliche Abfälle					
Grunddaten	Veränderung 19 / 18 (in%)	2019	2018	2017	Einheit
Altholz (17 02 01)	9	299,84	276,02	317,11	t
gemischte Bau- und Abbruchabfälle (17 09 04)	20	53,77	44,78	66,48	t
gemischte Verpackungen (15 01 06)	—	—	—	—	t
Papier, Pappe, Kartonagen – gemischt (15 01 01)	29	8,88	6,87	12,18	t
Mischglas (20 01 02)	144	6,46	2,65	—	t
KMF künstliche Mineralfaser (17 06 03)	100	0,16	—	—	t
Bauschutt rein (17 06 03)	—	—	—	—	t
Bauschutt 10-25% verunreinigt (17 01 07)	—	—	—	—	t

Ungefährliche Abfälle					
Grunddaten	Veränderung 19 / 18 (in%)	2019	2018	2017	Einheit
Bauschutt 10-25% verunreinigt (17 01 07)	–	–	–	–	t
Rigips, Gipskarton ohne sonstige Anhaftung (17 08 02)	- 38	2,58	4,16	–	t
Shreddervormaterial / Mischschrott (17 04 07)	- 100	–	0,81	–	t
Spermmüll (20 03 07)	- 100	–	6,79	4,60	t
Summe ungefährliche Abfälle	9	371,69	342,07	400,37	

Alle anfallenden Abfälle werden intern getrennt (Metall, Glas, Papier, Holz, gemischte Verpackungen sowie gemischte Bau- und Abbruchabfälle). Die gemischten Bau- und Abbruchabfälle werden von unserem Entsorger nachsortiert. Teppichreste und Decken werden zum Transportschutz verwendet; verwertbares Holz wird erneut verarbeitet. Darüber hinaus tragen Handtuchspender in allen Toiletten am Unternehmensstandort zur Abfallvermeidung bei.

Die gefährlichen Abfälle am Unternehmensstandort setzen sich aus folgenden Abfallkategorien zusammen:

- » Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten (080111)
- » Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen (070704)
- » Isocyanatabfälle (080501)
- » Gefährliche Stoffe enthaltene Gase in Druckbehältern (einschließlich Halone) (160504)
- » Andere Säuren (060106)
- » Andere Basen (060205)
- » Andere Reaktions- und Destillationsrückstände (070208)
- » Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten (020108)
- » Halogenorganische Lösungsmittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen (070703)

Gefährliche Abfälle					
Grunddaten	Veränderung 19 / 18 (in%)	2019	2018	2017	Einheit
Summe gefährlicher Abfälle	- 41	0,875	1,49	0,594	t

Trotz strikter Entsorgung von Gefahrstoffen konnte die Menge der gefährlichen Abfälle reduziert werden. Das gesamte jährliche Abfallaufkommen im Überblick:

Abfall gesamt					
Grunddaten	Veränderung 19 / 18 (in%)	2019	2018	2017	Einheit
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen	8	371,69	343,56	400,96	t
Verhältnis Abfallaufkommen pro m ²	8	0,034	0,031	0,036	t/m ²
Verwertungsquote	2	99,96	98,02	98,85	%

Die spezifische Abfallmenge zur Erwirtschaftung von Tausend Euro Bruttowertschöpfung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen:

Grunddaten	2019	2018	2017	Einheit
Spezifische Abfallmenge (gesamt) in kg / T€ Bruttowertschöpfung	51,68	49,31	60,68	kg

8.8 Schlüsselbereich Emissionen:

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die entstandenen CO²-Emissionen:

Emissionen					
Grunddaten	Veränderung 19 / 18 (in%)	2019	2018	2017	Einheit
CO ² -Emissionen aus Stromverbrauch	45	86.349	59.402	88.581	kg CO ² e
CO ² -Emissionen aus Heizölverbrauch	- 28	210.458	292.420	256.946	kg CO ² e
CO ² -Emissionen aus Mobilität	- 2	139.823	142.867	149.417	kg CO ² e
Summe CO²-Emissionen	- 12	436.631	494.689	494.944	kg CO²e

Die Co²-Emissionen sind im Bereich Heizölverbrauch und Mobilität im Vergleich zum Vorjahr erneut gesunken. Die Emissionen aus Stromverbrauch sind gestiegen. Die Gesamtemissionen in kg Co²e zur Erwirtschaftung von Tausend Euro Bruttowertschöpfung konnte von 71 kg im Jahr 2018 auf 60,71 kg im Jahr 2019 reduziert werden:

Emissionen im Verhältnis zu Tausend Euro Bruttowertschöpfung				
Grunddaten	2019	2018	2017	Einheit
Spezifische CO ² -Emissionen aus Energieverbrauch (gesamt)	60,71	71,00	74,90	kg CO ² e

8.9 Schlüsselbereich Wasser:

Der Verbrauch im Schlüsselbereich Wasser setzt sich wie folgt zusammen:

Grunddaten	Veränderung 19 / 18 (in%)	2019	2018	2017	Einheit
Jährlicher Wasserverbrauch in m ³	- 11	543	609,06	488,5	m ³
Jährlicher Wasserverbrauch in Liter	- 11	542.560	609.060	488.460	l
Verhältnis Wasserverbrauch pro VZÄ	- 6	7.773	8.311	6.532	l/VZÄ

Der Wasserverbrauch ist im Jahr 2019 um 6% pro Vollzeitäquivalent gesunken. Zur Erwirtschaftung von Tausend Euro Bruttowertschöpfung wurden insgesamt 75,44 Liter Wasser benötigt:

	2019	2018	2017	Einheit
Spezifischer Wasserverbrauch in Liter / T€ Bruttowertschöpfung	75,44	87,42	73,92	l



9.0 Übereinstimmung der Aktivitäten am Standort mit den einschlägigen Vorschriften im Umwelt- und Arbeitsschutz sowie weiteren bindenden Verpflichtungen

Ein unabhängiger EMAS Gutachter (Registrierungsnummer DE-V-0284) bestätigte im Oktober 2018 überprüft zu haben, dass die Zeeh Design GmbH alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 erfüllt. (Quelle: Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten vom 23.10.2018)

Seit November 2018 ist die Zeeh Design GmbH in dem von der IHK für München und Oberbayern geführten Register der an EMAS beteiligten Organisationen gelistet.

Sämtliche Aktivitäten der Zeeh Design GmbH stimmen mit den einschlägigen Vorschriften im Umwelt- und Arbeitsschutz überein. Um die Rechtskonformität des Unternehmens gewährleisten zu können, sind alle gesetzlichen Grundlagen im internen Rechtskataster aufgeführt, die für das Managementsystem und die erbrachten Leistungen erforderlich sind. Das Kataster wird regelmäßig überprüft.

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter

Thorsten Grantner (Registrierungsnummer DE-V-0284), akkreditiert für den Bereich

 82.3: Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter

bestätigt begutachtet zu haben, ob die Zeeh Design GmbH, wie in der aktualisierten Umwelterklärung angegeben, mit der Registrierungsnummer DE-155-00335, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

-  die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
-  das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
-  die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den 17.12.2020

Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner
Umweltgutachter DE-V-0284

